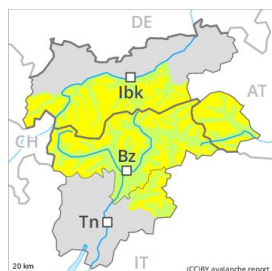


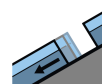
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 01.12.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Frischen Tribschnee beachten.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fielen lokal bis zu 10 cm Schnee, v.a. im Nordwesten und im Norden. In hohen Lagen und im Hochgebirge blies der Wind teils stark bis stürmisch. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Die eher kleinen Tribschneeansammlungen liegen auf weichen Schichten. Sie sind teilweise leicht auslösbar. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Schneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Mässig, Stufe 2. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr etwas an, vor allem im Süden und im Südwesten.